

Inhaltsverzeichnis Archiv 2016

Neujahrswanderung	2
Schnepfenried I	2
Trainingslehrgang - Augsburg	4
Sonne, ... Schnee, ... Schnepfenried!!	5
Anpaddeln 2016	6
Regatta Waldkirch	6
Flutlichtanlage feierlich eingeweiht	7
Jahreshauptversammlung des Ruder-und Kanu-Vereins Bad Kreuznach e.V.	8
Erfolgreiches Wochenende für Felix Schmidt	9
Bilder vom Osterlager.....	9
Strecken Aufbau in 3 Etappen	11
Süddeutsche Meisterschaften im Kanuslalom 2016	11
Stadt-Land-Fluss in Garmisch-Partenkirchen	12
RKV-Kanutin holt Bronzemedaille bei Deutscher Meisterschaft.....	13
Deutsche Jugendmeisterschaften in Markkleeberg	13
Sommerfest der Kanuten 2016.....	14
Regatta in St. Petersburg	14
Super Ergebnisse bei der Regatta in Wißmar.....	15
55. Herbst-Kanuslalom & Schülerländerpokal 2016.....	16
Abpaddeln 2016	18
RKV-Alpintour 2016 ins Wettersteingebirge vom 26. bis 29.08.2016	19
Mittelgebirgswanderung 2016.....	19
Adventswanderung.....	20
Nikolausfeier der Kanuabteilung.....	21
Silvesterwanderung.....	22

Neujahrswanderung

Mit einer Wanderung starteten vierzig Mitglieder, der Kanuabteilung, ins neue Jahr. Am 03.01.2016 gegen Mittag trafen sich die Teilnehmer und es ging zunächst durch den Kurpark in Bad Münster bis zum Felseneck wo der Aufstieg zum Rotenfels begann. Oben führte der Weg an der Kante entlang zum Aussichtspunkt "Bastei". Der stellenweise steile Abstieg hinunter ins Mühlental bewältigte die Gruppe gut. Über die Nahebrücke, bei Norheim, und entlang des Radweges wanderten die RKV'ler zurück nach Ebernburg. Bei hervorragenden Speisen und guten Getränken endete die schöne Tour am späten Nachmittag im Weinhaus Schneider in Ebernburg. (mr)



Schnepfenried I

Schnepfenried "1. Termin" Ende Januar 2016 : Wir hatten ja die Sache von langer Hand geplant und den Freitag freigenommen, um möglichst viel vom Schnee zu haben - so es denn welchen geben

würde - und es lag tatsächlich noch gerade so viel "neige de printemps" ("Frühlingsschnee", stand auf der Webseite des Schigebiets), dass man noch gerade so drüber rutschen konnte. Der Nebel hing allerdings noch fest, aber der würde sich laut Wettervorhersage noch lichten, und das wäre dann der schönste Tag des Wochenendes. So sollte es auch kommen.

Kaum waren wir also umgezogen und pistenfertig, rückte auch schon das Auto der Waldalgesheimer an: der stark erkältete Ralf und die zu allem entschlossene Andrea, die dann ganz alleine für alle eine wunderbare Bolognese für den kommenden Abend kochte - ein unbeabsichtigter Angriff auf die Riechzellen, denn nun stand den meisten der Sinn entschieden nicht mehr nach "französischem Abend" mit Brot, Käse und Pastete! Andrea hatte so lecker gekocht, dass sie ihren Topf heftigste gegen die "das könnten wir doch schon gleich heute...-Esser" verteidigen musste...

Aber was tat in der Zwischenzeit der immer noch kranke Ralf? Bei einem Nickerchen genesen? Weit gefehlt, er hatte zu tun: Die Heizung! Sie sprang nicht an! Ralf, der nicht so schnell aufgibt, unternahm mehrere Starts mit der Steuerung, einen Kaltstart (ausknipsen), mehrere Telefonate mit dem Pirmasenser Skiclub (darunter einem, der gerade in Spanien war) und eine Grabung. Keine archäologische, nein, was Ralf unter den Schneeschichten entdeckte, war kein Ötzi, sondern der Umstand, dass der Hahn des Gastanks (Deckel wie gesagt unter 40 cm komprimiertem Schnee) nach der Befüllung geschlossen worden war! Kein Wunder, dass die Heizung nicht lief und das Gas in der Küche auch ausging! War nun aber der zwischenzeitlich bestellte Monteur - aus Pirmasens!!! umsonst auf der Anreise? Drei Stunden Fahrtzeit - hektische WhatsApp-Botschaften! Die Sache hielt den Ralf so in Atem, dass er entschlossen in eine Olive biss, ja, ja, französischer Abend. Aber nun hatte er nicht nur eine Erkältung, eine ungeheizte Schihütte und den Monteur im Anzug, jetzt hatte er sich auch noch einen Zahn abgebissen.

Während die anderen nach und nach eintrudelten, die Hütte weiter nach Bolognese duftete und der Pellet-Ofen im Gemeinschaftsraum nach wie vor unsere einzige, aber sehr wohlige Wärmequelle war, telefonierte Andrea nun mit Ralfs Zahnärztin und Ralf selbst kalkulierte, ob er genügend Schmerztabletten dabei hatte, falls es anfangen würde richtig wehzutun.

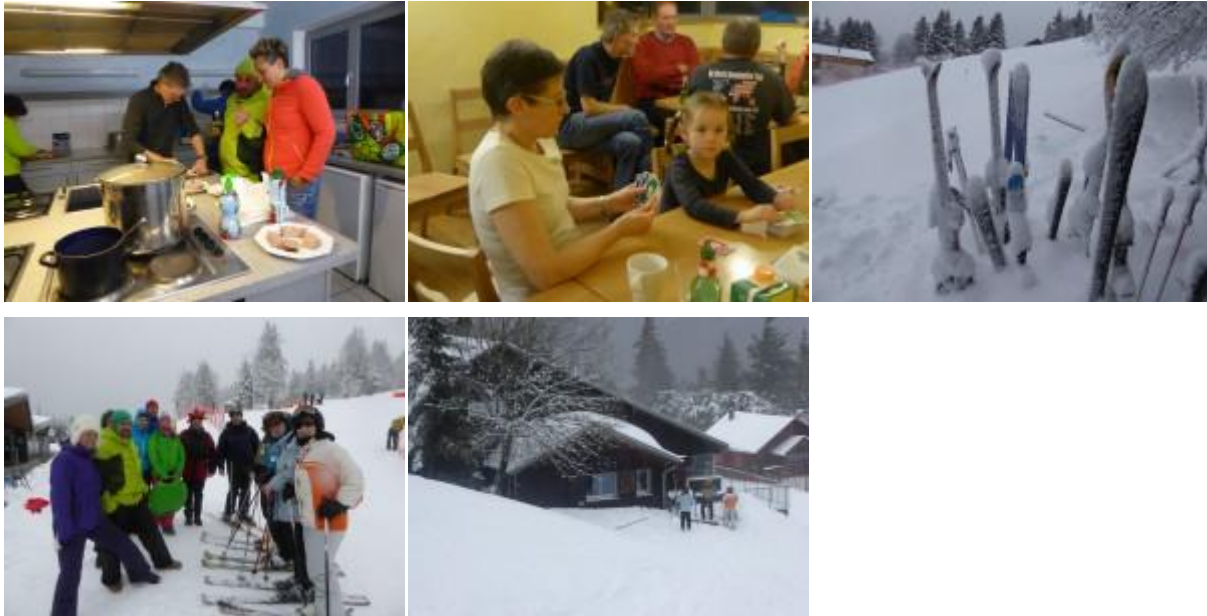
Wir mussten französischen Abend halten, und wer hatte schon Lust auf Baguette mit Käse und Wurst - aber nichts zu machen, so wollte es das Protokoll und auch Andrea verteidigte weiterhin standhaft ihre Töpfe...

Schon um halb neun am nächsten Morgen ging die Tür auf und ein übers ganze Gesicht strahlender Heizungsmonteur trat ein, stellte sich kurz vor und reparierte die Heizung, was wohl doch nötig war, nahm schnell und bescheiden nur einen Kaffee an und machte sich wieder auf den Heimweg - er war um fünf Uhr morgens gestartet!

Der Samstag verging, wie erwartet mit Schifahren, Schneeschuhwanderung und Langlaufen: eben alles, was der Winter in den Vogesen so hergibt. Wobei ein starker Wind die Sache schon ein wenig unwirtlich machte. Aber die Heizung lief, die Bolognese wartete und das Zahnweh wurde mit regelmäßigem Nikotineintrag in die Schranken gewiesen. Wenigstens das neue Hobby Hüttenheizung hatte sich erledigt...

Der Samstagabend wurde wie schon der Freitag mit reichlich Sekt (und Erkältungstee) begossen, denn es war noch ein Geburtstag nachzufeiern und auch Moni hatte eine ganze Kiste mitgebracht! Nur diesem Umstand war zu verdanken, dass das Kronenbourg ausreichte! Denn was wäre Schnepfenried ohne genug französisches Bier!

Am Sonntagmorgen bot sich uns eine weiße Winterlandschaft - aus pappnassem, aber immerhin: Neuschnee! Es wurde also - und damit hatte eigentlich keiner gerechnet - noch mal zwei Stunden Schi gefahren, bevor das Ganze in Regenfluten versank und wir nach einem kurzen Mittagessen schon ziemlich früh wieder gen Norden aufbrachen. Es war ein schnee- und ereignisreiches Wochenende. Besonders für Ralf.



Trainingslehrgang - Augsburg

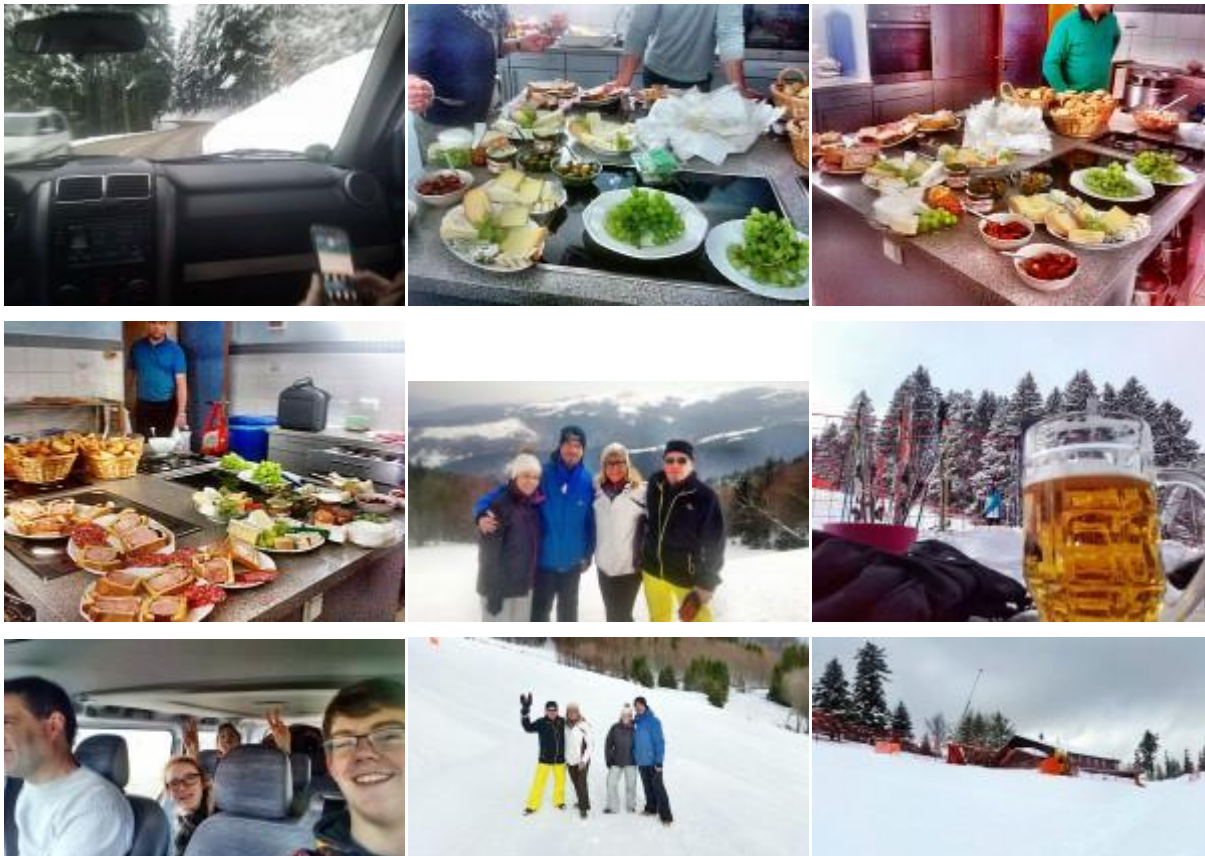
3 VfL- und 5 RKV-ler machten sich am Faschingswochenende bei strahlendem Wetter auf nach Augsburg. Nach fleißigem Training auf dem Jugendkanal und Hochablass konnten alle 3 auch erste Erfahrungen auf dem Eiskanal machen. Und zum Abschluss immer wieder surfen in der Welle...

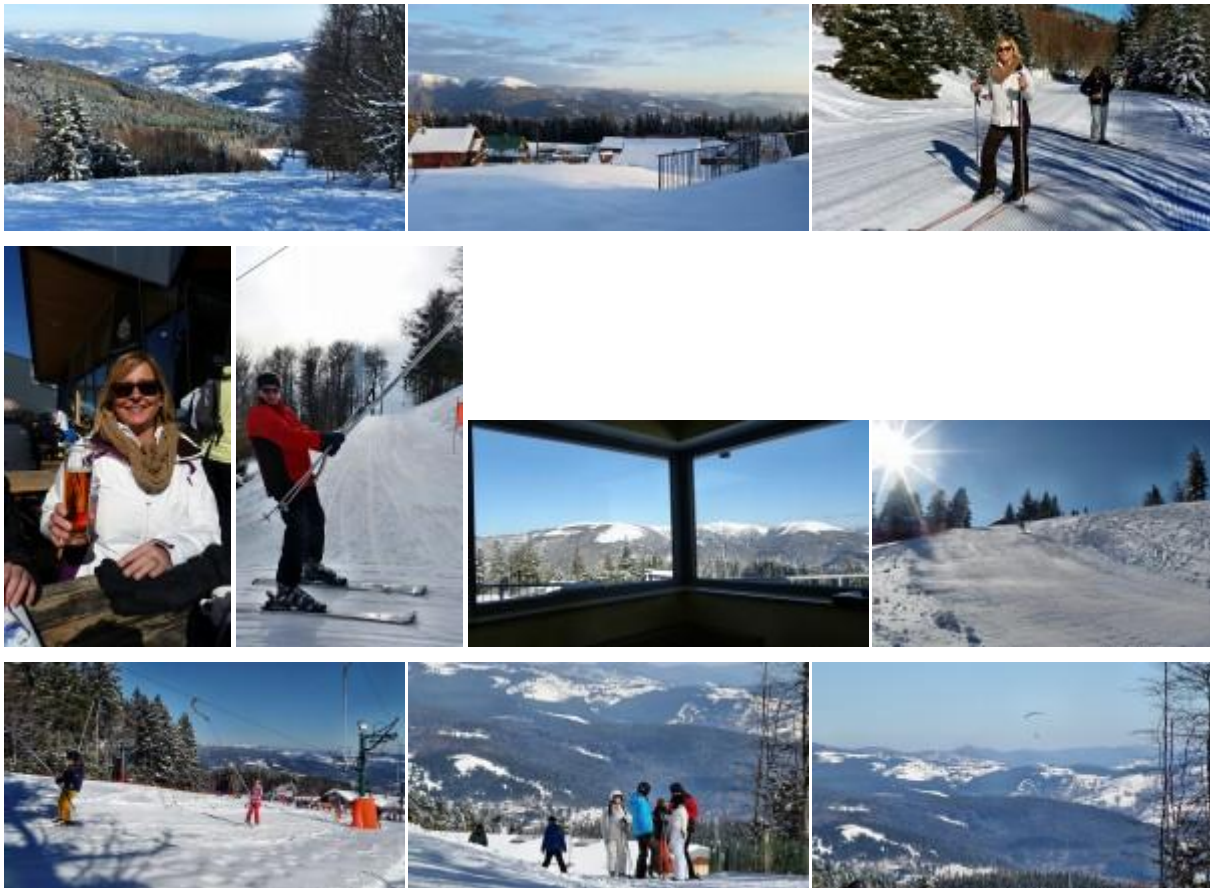




Sonne, ... Schnee, ... Schnepfenried!!

Am 26. Februar starteten 32 Mitglieder, der RKV-Kanuabteilung, ins 2. Wintersportwochenende in Schnepfenried. Im zweiten Jahr bildete die Skihütte, des 1. Ski-Clubs Pirmasens, das "Basislager" knapp über tausend Meter. Nachdem alle Teilnehmer am Freitag eingetroffen waren startete das Wochenende mit dem traditionellen französischen Abend. Familie Bartsch hatte tolle Sachen wie Pastete, verschiedene Käsesorten, leckere Wurst und knuspriges Baguette eingekauft. Auch ein gutes Glas Rotwein und das obligatorische "Cronenbourg" durften nicht fehlen. Mit einem ausgiebigen Frühstück, am Samstagmorgen, wurde die Grundlage für einen langen Tag im Schnee gelegt. Bei strahlendem Sonnenschein, tief blauen Himmel und tollem Schnee verbrachten die RKV'ler herrliche Stunden beim Alpin-Ski oder Skilanglauf. Bis zur letzten Minute wurden die Lifte ausgenutzt. Am Abend bereitete Christoph Bloch ein leckeres Abendessen zu. Schweinelende in Pfeffersoße mit Knödeln und Salat war einfach lecker und es blieb kein Krümel übrig. Michi Radmann dachte auch dieses Jahr ans Feuerwerk im Schnee. Am Sonntag hieß es, bis zwölf Uhr, noch einmal "Ski und Rodel sehr gut" und eine kleine Gruppe unternahm noch eine schöne Wanderung rund um den Schnepfenriedkopf. Nach improvisiertem Mittagessen und "Klar Schiff machen" starteten die Teilnehmer am Nachmittag wieder Richtung Heimat. Zum Abschluss kann man nur kurz und knapp sagen es war Super! (mr)





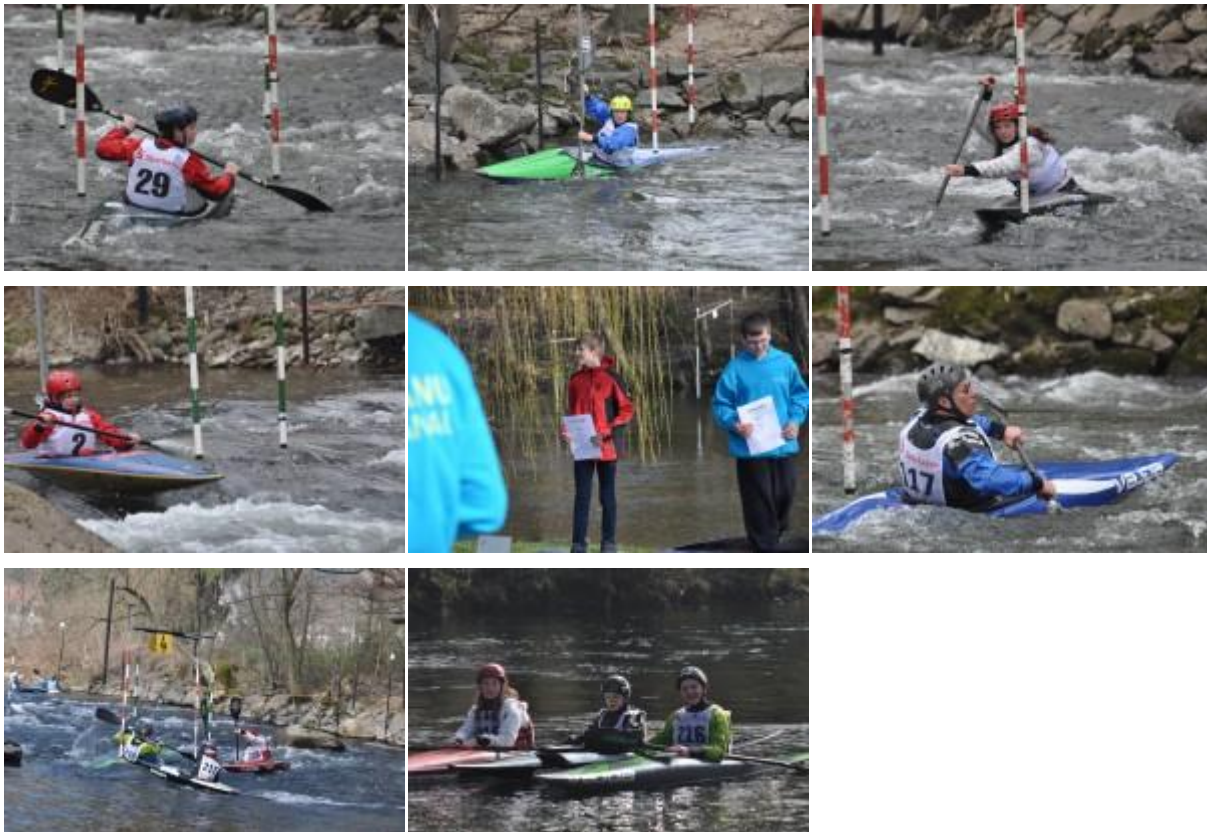
Anpaddeln 2016

Am Superwahl -Sonntag ließen es sich die RKV-Kanuten natürlich nicht nehmen die Saison 2016, mit dem traditionellen Anpaddeln, zu eröffnen. Bei gutem Wasserstand startete die Tour in Bad Soberheim und führte bis zum Bootshaus in Niederhausen. Hier erwartete die Paddler ein heißer Eintopf mit Wurst und später folgte obligatorisch Kaffee und leckerer Kuchen. Bei Paddelgeschichten klang der Nachmittag harmonisch aus und sogar der Bademeister 2016 steht schon fest. (mr)



Regatta Waldkirch

Bei der ersten Regatta 2016 gingen in Waldkirch 5 RKV-ler an den Start. Für die Mannschaftsläufe unterstützten sich die Rheinlandpfälzischen Vereine gegenseitig, sodass sich die Schülermannschaft den ersten Platz sichern konnte.



Flutlichtanlage feierlich eingeweiht

Am 16.03.2016 wurde die Flutlichtanlage im Salinental eingeweiht. In seinen Grußworten beschrieb Stützpunktleiter, Christian Bahmann, den langen Weg über Neubau der Strecke und Renovierungen der eingestürzten Ufermauer bis hin zur neuen Flutlichtanlage. Sein Dank ging an alle, die diese Maßnahme ermöglicht haben. Bürgermeisterin, Dr. Heike Kaster-Meurer, der Olympiastützpunktleiter Steffen Oberst und Kanuslalom-Sportwart (KV...R), Peter Mannhein, lobten die Aufwertung der Kanustrecke für den Trainingsbetrieb und verwiesen auf Veranstaltungen wie z.B. auf die Süddeutsche Meisterschaft Anfang Mai und den traditionellen Herbstkanuslalom plus zusätzlichem Schülerländerpokal. Sehr froh sind die Kreuznacher auch über die Anfrage, des Deutschen Kanuverbandes, 2017 die Deutsche Schülermeisterschaft im Salinental auszurichten. Mit dem symbolischen Tastendruck schalteten zwei junge Kreuznacher Kanuten die Flutlichtanlage ein und die Gäste konnten noch einige Zeit den Trainingsbetrieb auf der Slalomstrecke verfolgen. (mr)





Jahreshauptversammlung des Ruder-und Kanu-Vereins Bad Kreuznach e.V.

Am 14.4.16 fand im Clubheim Niederhausen die Jahreshauptversammlung der Kanuabteilung statt. In seinem Jahresbericht erinnerte der Abteilungsleiter Kanu, Harald Dietrich, an die sehr vielen Aktivitäten in der vergangenen Saison und lobte die gute Zusammenarbeit im Kanuvorstand. Es folgten die Berichte weiterer Vorstandsmitglieder sowie des Kassenswartes. Da keine Neuwahlen anstanden gab es keine Veränderungen im Vorstand der Kanuabteilung.

Im Anschluss folgte die Jahresversammlung des RKV Hauptvereins (Ruder- und Kanuabteilung). Bei den turnusgemäßen Wahlen wurde der 1. Vorsitzende, Harald Dietrich, im Amt bestätigt. Sein Stellvertreter bleibt Lothar Zischke (Ruderabteilung) Der Geländewart Ralf Sommer und die Schatzmeisterin, Margit Braun, wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Anke Griesbach scheidet, als Schriftführerin aus dem Hauptvorstand aus. Neue Schriftführerin ist Esther Friedrichs. Melanie Schmitt und Bernd Hartmann wurden als Beisitzer gewählt.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

Horst Monz - 60 Jahre

Werner Schmidt und Michael Schmidt-40 Jahre

Ina Herde, Michel Herde, Vanessa Eulgem, Thilo Schmitt, Adrian Wolf, Suse Wolf, Helmut Wolf- 25 Jahre

Für besondere Verdienste um den Verein wurde Ute Witt mit der bronzenen Ehrennadel geehrt. (mr)



Erfolgreiches Wochenende für Felix Schmidt

Im Rahmen der Olympia-Qualifikation in Markkleeberg, wurden auch Rennen der Juniorenklassen ausgetragen. RKV-Talent Felix Schmidt verpasste am ersten Wettkampftag im Semifinale mit Rang 16 den Sprung ins Finale der besten Zehn. Am Sonntag paddelte er mit einem Spitzenlauf im Halbfinale auf Rang sieben. Auf dem sehr anspruchsvollen Slalomparcours konnte Felix im Finale, einen hervorragenden siebten Platz erreichen. (mr / fotos: steffen dietz)



Bilder vom Osterlager

...ein paar Bilder vom diesjährigen Osterlager in Roudnice...



Streckenaufbau in 3 Etappen

Nach den Wintermonaten hieß es wieder: Streckenaufbau... eine leicht unbeliebte Aufgabe, die aber letztlich zum Erhalt der Slalom-Strecke im Salinental notwendig ist. Aufgrund der Wetterverhältnisse war es diesmal ein Akt in 3 Aufzügen. Dank allen Helfern!



Süddeutsche Meisterschaften im Kanuslalom 2016

Mit der Siegerehrung, am Sonntagnachmittag, endete eine Bilderbuchveranstaltung. Schönstes Wetter, guter Wasserstand und spannende Rennen ließen die Herzen der Slalomkanuten höher schlagen. Landrat Franz-Josef Diel und der Präsident des Kanuverbandes Rheinland, Michael Weber, lobten die ausrichtenden Vereine um die Organisationsleiterin Melanie Schmitt. Viele ehrenamtliche Helfer waren etliche Stunden beschäftigt um diese Veranstaltung zu ermöglichen. Ein großer Dank geht an die Sponsoren, welche die Regatta großzügig unterstützt haben. Wieder einmal hat Bad Kreuznach gezeigt, dass die Stadt zu den Kanuslalom-Hochburgen in Deutschland gehört. (mr)





Stadt-Land-Fluss in Garmisch-Partenkirchen

Vom 13.05. bis 16.05.2016 fand unsere diesjährige Pfingstfahrt - Stadt/Land/Fluss -wieder statt.

24 Mitglieder starteten in Richtung Garmisch-Partenkirchen, trotz kaltem Wetter und Regen. Aber nicht nur Regen, auch die Sonne war den Paddlern hold und der Wasserstand der Loisach machte wieder alles wett.

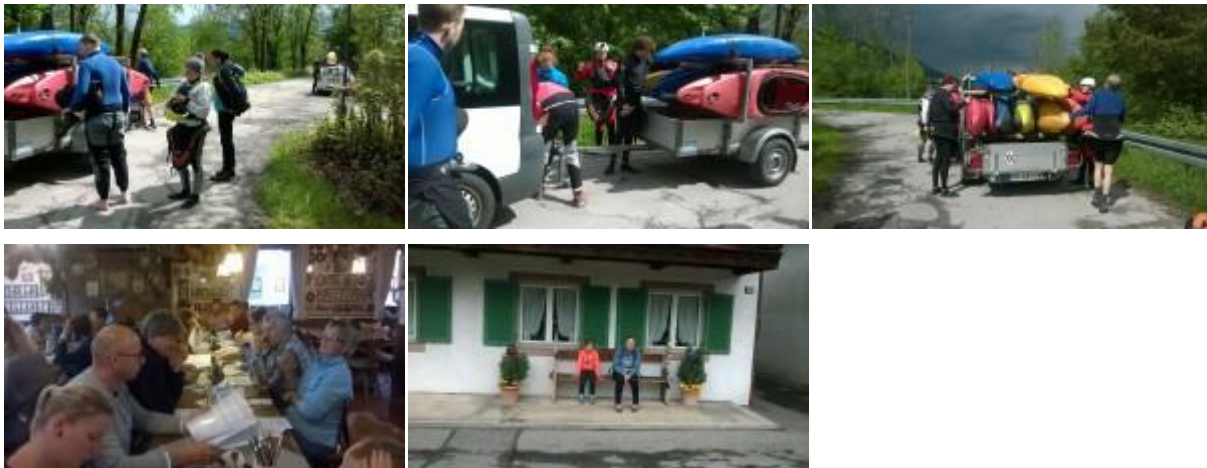
Durch den guten Wasserstand der Losiach machte das Fahren bei Wildwasser III bis IV einfach nur FUN und auch die Wanderfahrt auf einer ruhigeren Strecke der Loisach fand großen Anklang bei allen Teilnehmern, es war für jeden was dabei.

Auch den Nichtpaddlern bot Garmisch ein tolles Programm, so wurde eine Käserei besichtigt und auch die Patnachklamm erwandert.

Am Samstag fand eine Stadtführung in Garmisch statt, so konnte man sehr viel Wissenswertes über die Stadt Garmisch erfahren, anschließend wurde in einer typischen bayrischen Gastwirtschaft gespeist - Haxen, Spätzle etc. - bei Akkordeon-Musik und Schuhplatteln - typisch bayrisch halt.

Es war ein tolles Wochenende





RKV-Kanutin holt Bronzemedaille bei Deutscher Meisterschaft

Nachwuchstalant Jana-Elisa Bartsch konnte bei den deutschen Schülermeisterschaften in Neheim-Hüsten in ihrer Zweitdisziplin (Canadier Einer) die Bronzemedaille erringen. Mit einem starken, fehlerfreien Lauf im Finale musste Jana-Elisa nur zwei Kanutinen aus Leipzig und Magdeburg an sich vorbei ziehen lassen. Im Kajak-Einer erreichte die RKV-Kanutin das Halbfinale. Mit einem Rückstand von nur 0,29 Sekunden verpasste Jana-Elisa den Sprung ins Finale denkbar knapp. (mr)



Deutsche Jugendmeisterschaften in Markkleeberg

Felix Schmidt vom RKV Bad Kreuznach fuhr im Finallauf in Markkleeberg bei den deutschen Jugendmeisterschaften trotz einer unglücklichen 50er Wertung am letzten Tor auf Platz 8.

Herzlichen Glückwunsch, es war ein sehr guter Lauf und ein insgesamt ein sehr erfolgreiches Wochenende!



Sommerfest der Kanuten 2016

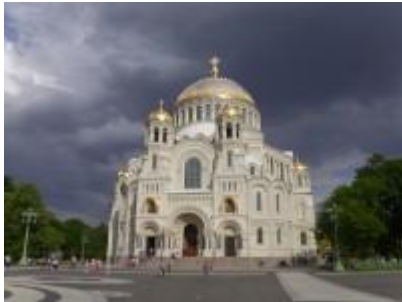
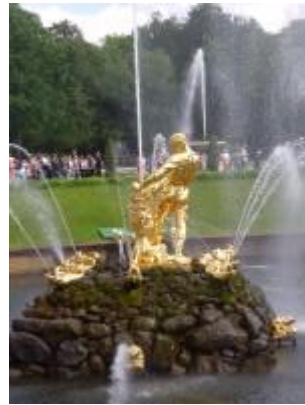
Am 9. Juli feierte die RKV-Kanuabteilung das traditionelle Sommerfest. Auf dem Vereinsgelände am Niederhäuser Stausee konnten die Besucher ein paar schöne Stunden verbringen. Auch Neptun hatte sein Kommen angesagt um die neuen Vereinsmitglieder zu "taufen" und im Kreis der RKV-Kanufamilie willkommen zu heißen. Bei einbrechender Dunkelheit wurde die Wasseroberfläche wieder, von mit Lampions und Lichtern geschmückten Booten, in ein zauberhaftes Licht getaucht. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. (mr)



Regatta in St. Petersburg

Bie der 2-tägigen Regatta in St. Petersburg vertraten die beiden RKV Kanuten Alexander Kagan und Irina Zaikina den RKV Bad Kreuznach in ihrer Standard Disziplin (Kajak), die als kurze und lange Strecke ausgetragen wurde, sowie im Katamaran. Irina erreichte bei den Damen ihrer Altersklasse den 1. Platz im Kajak, den zweiten Platz im Kajak-2er in der Kurz- und Langstrecke, Alexander wurde im Katamaran sowohl in der Kurz- als auch in der Langstrecke Zweiter. Glückwunsch, weiter so!





Super Ergebnisse bei der Regatta in Wißmar

Nur am ersten RegattaTag des hessischen Kanu-Verbandes nahmen 8 RKV-Sportler erfolgreich bei strahlendem Sonnenschein auf der Lahn teil. Sie können jetzt, gut vorbereitet, dem kommenden Herbstkanuslalom entgegensehen.





55. Herbst-Kanuslalom & Schülerländerpokal 2016

Für die Kanuabteilung des Ruder-und Kanu-Vereins Bad Kreuznach (RKV) war es, im wahrsten Sinne, eine Mammut-Veranstaltung. Nach Anzahl der Starter war es die größte Veranstaltung, welche die RKV'ler jemals stemmen mussten. Zusätzlich zur "normalen Regatta" wurde am 3. Oktober der Schülerländerpokal im Salinental ausgetragen. Insgesamt wurde (sage und schreibe) ca. 1600 mal das Kommando "Drei, Zwo,Eins ...ab" gegeben!! Ein Riesenlob geht an das Orga-Team mit Melanie Schmidt, Anke Griesbach und Jürgen Huth. Dahinter stand ein wunderbares Helferteam des RKV. Ohne engagierte Mitglieder wäre so eine Großveranstaltung nicht zu bewältigen.

Doch die viele Arbeit hat sich gelohnt. Nicht nur konnten die Athleten des RKV an der Herbstregatta tolle Ergebnisse einfahren, so gelang es auch dem Team Rheinland-Pfalz im Schüler-Länder-Pokal auch mit Hilfe der RKV Kanuten Jana-Elisa Bartsch im C1 und im K1 und Chiara Sturm im K1, den dritten Platz in der Länderwertung zu ergattern. (mr)







Abpaddeln 2016

Am 23. Oktober fand das traditionelle Abpaddeln statt. Bei 6°Celsius und nebelverhangener Herbstlandschaft machten sich 21 Kanuten auf die 12 km Tour von Bad Sobernheim bis Niederhausen. Bei relativ niedrigem Wasserstand kamen die Paddler gut voran und auch die "Neulinge" bewältigten die Strecke mit Bravour. Bei der Ankunft am Bootshaus erwartete die RKV'ler ein heißer Eintopf und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. (mr)



RKV-Alpintour 2016 ins Wettersteingebirge vom 26. bis 29.08.2016

Wieder einmal hieß es XXL-wandern beim RKV. Wir, sieben Wanderlustige, starteten freitagmorgens um 4:30 Uhr mit dem RKV-Bus am Bootshaus in Niederhausen. Auf dem Weg ins Puittal trafen wir in Mittenwald zufällig andere RKV-Mitglieder, die ihren Sommerurlaub mit den Kids dort verbrachten. Nach einem kurzen Plausch mit Familie Schmidt ging es weiter ins österreichische Leutasch zum Hotel Hubertushof. Dort trafen wir „Busfahrer“ auf die im Auto angereiste Familie Witt.

Sogleich hieß es, rein in die Wanderklamotten und um 12 Uhr ging bei strahlendem Sonnenschein und gefühlten 30° Grad die XXL-Tour los. Nach einem halbstündigen Waldwegspaziergang begann der schweißtreibende Anstieg zum Söllpass. Die ersten 400hm legten wir über im Wald gelegene Treppenstufen zurück. Nach einer kurzen Pause auf einer Almwiese neben weidenden Kühen, ging es in die Wand. In schwindelerregenden Höhen kletterten wir zum Teil auf allen Vieren weitere 600hm hoch. Söllpass - geschafft. Von hier aus konnten wir unser Ziel die Meilerhütte sehen. Aber der Schein trügte, zuerst ging es bergab über ein riesiges Felsplateau bevor uns der kurze aber knackig steile Anstieg durch ein Schotterkar hoch zur Meilerhütte führte. Um 18:20 Uhr erreichen wir die Meilerhütte auf 2.354m - urig, kein fließendes Wasser, rotglühender Sonnenuntergang. Dann hieß es nur noch essen, trinken und schlafen im 10er Lager Garmisch über Partenkirchen. 1. Etappe: reine Gehzeit 5:30 Std.

Um 7 Uhr starteten wir mit einem Genießer-Frühstück in den Samstag und verließen um 8:20 Uhr die Meilerhütte auf deutscher Seite. Nach einer guten Stunde Abstieg erreichen wir das Schachenschloss auf 1.876m - Domizil König Ludwigs II. Von hier aus galt es bei strahlendem Sonnenschein weitere 800hm über Felsen steil hinab zum nächsten Ziel zu überwinden. Nichts für schwache Beine. Nach einer ausgiebigen Mittagsrast und Kräftesammeln an der Bockhütte auf 1.052m wanderten wir um 14:20 Uhr tief ins Reintal hinein immer an der wildromantischen Partnach entlang bis wir um 16:00 Uhr auf der Reintalangerhütte auf 1.366m eintrafen. Die ersten genossen sogleich ein erfrischendes Bad in der eiskalten Partnach, der Rest erholte sich bei einem kühlen Bier auf der Terrasse mit Blick über den Fluss. Während die einen den Abend bei Akkordeonklängen und Gesang des Hüttenwirts und seiner Crew ausklingen ließen, schlummerten die anderen bereits in ihren 40cm breiten Matratzenlagern. 2. Etappe: reine Gehzeit 4:50 Std.

Der Bericht mit Bildern und wunderschönen Impressionen kann aus dem Link (siehe Berichtstext) heruntergeladen werden.

Mittelgebirgswanderung 2016

Vom 29.10. bis 01.11.2016 machten sich ca. 24 Mitglieder der Kanuabteilung auf nach Seelbach/Schwarzwald in der Nähe von Lahr, um ein schönes verlängertes Wanderwochenende zu erleben.

Ziel war der Schwarzwälderhof in Seelbach, dort wurde in Hütten, Baumhäusern und in angereisten Wohnwägen übernachtet. Am Samstag starteten wir bei herrlichem Sonnenschein unsere erste Wanderung über den Vitalwanderweg, ca. 20 km wurden am ersten Tag gewandert! Eine stolze Leistung, zumal viele "Anfänger-Wanderer" darunter waren.

Nach der Wanderung hieß es dann erst mal Erholung, dies erfolgte im Wellnessbereich Schwarzwälderhof mit gigantischer Saunalandschaft, Schwimmbad, Massage; alles was ein Herz höher schlagen lässt.

Auch am Sonntag und Montag wurde fleißig gewandert, der Burgenwanderweg sowie der Schmiederwanderweg, abends lecker gegessen, nachmittags durfte natürlich auch nicht ein leckeres Stückchen Schwarzwälder Kirschtorte fehlen.

Am Dienstag machten sich noch einige vor dem Nachhauseweg Stopp in Lahr um die dort stattfindende "Chrysantema " zu besuchen.

Ein rundum gelungenes Wochenende, DANKE an Ute und Steffen für die tolle Vorbereitung der Wanderstrecke und das drum herum.



Adventswanderung

Traditionell fand am ersten Advent die Wanderung der RKV-Kanuten statt. Fünfzig Mitglieder trafen sich am Nachmittag in Hüffelsheim am Sportplatzgelände. Zunächst ging die Tour durch den Ort und dann in Richtung Weinsheim. Im großen Bogen führte danach die Wegstrecke in Richtung Westen bis zum Scholländer Hof. Von hier aus ging es am Waldrand entlang zum Nahetal und schließlich zum markant gelben "Wingertshäuschen" auf dem Kalfels. Einen schönen Abschluss der Wanderung gab es dann, bei guten Speisen und Getränken, in der Gaststätte "Zur Sonne" in Hüffelsheim. (mr)



Nikolausfeier der Kanuabteilung

Am 3. Dezember fand die Nikolausfeier der RKV-Kanuten statt. Im gut gefüllten Bootshaus gab es für die Mitglieder zunächst ein kalt/warmes Büffet. Bei zahlreichen, leckeren Salaten und verschiedenen Fleischsorten war für jeden Gaumen etwas dabei. Traditionell folgte ein besinnliches Gedicht von Hildemarie Retzmann. Auch schon traditionell gab Sebastian Griesbach seine "Familienerlebnisse in der Vorweihnachtszeit", in sehr lustiger Weise zum Besten. Von einem Lied begrüßt, besuchte dann der Nikolaus mit seinem Weihnachtsengel die Kanutenschar. Aus seinem goldenen Buch las der Nikolaus so manche lustige Anekdote, über "besondere Vereinsmitglieder", vor und verteilte

weihnachtliche Geschenke. Das folgende Dessertbüffet ließ auch keine Wünsche offen. Bis zum späten Abend saßen die Paddler in gemütlicher Runde zusammen und verbrachten einige schöne Stunden im Kreis der RKV-Kanufamilie. (mr)



Silvesterwanderung

... hier ein paar Bilder von der Silvesterwanderung...

